



© Alex Kljak

BAD TEINACH-ZAVELSTEIN

Aktuell

Mitteilungsblatt

Diese Ausgabe 33, 13. August 2025 erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

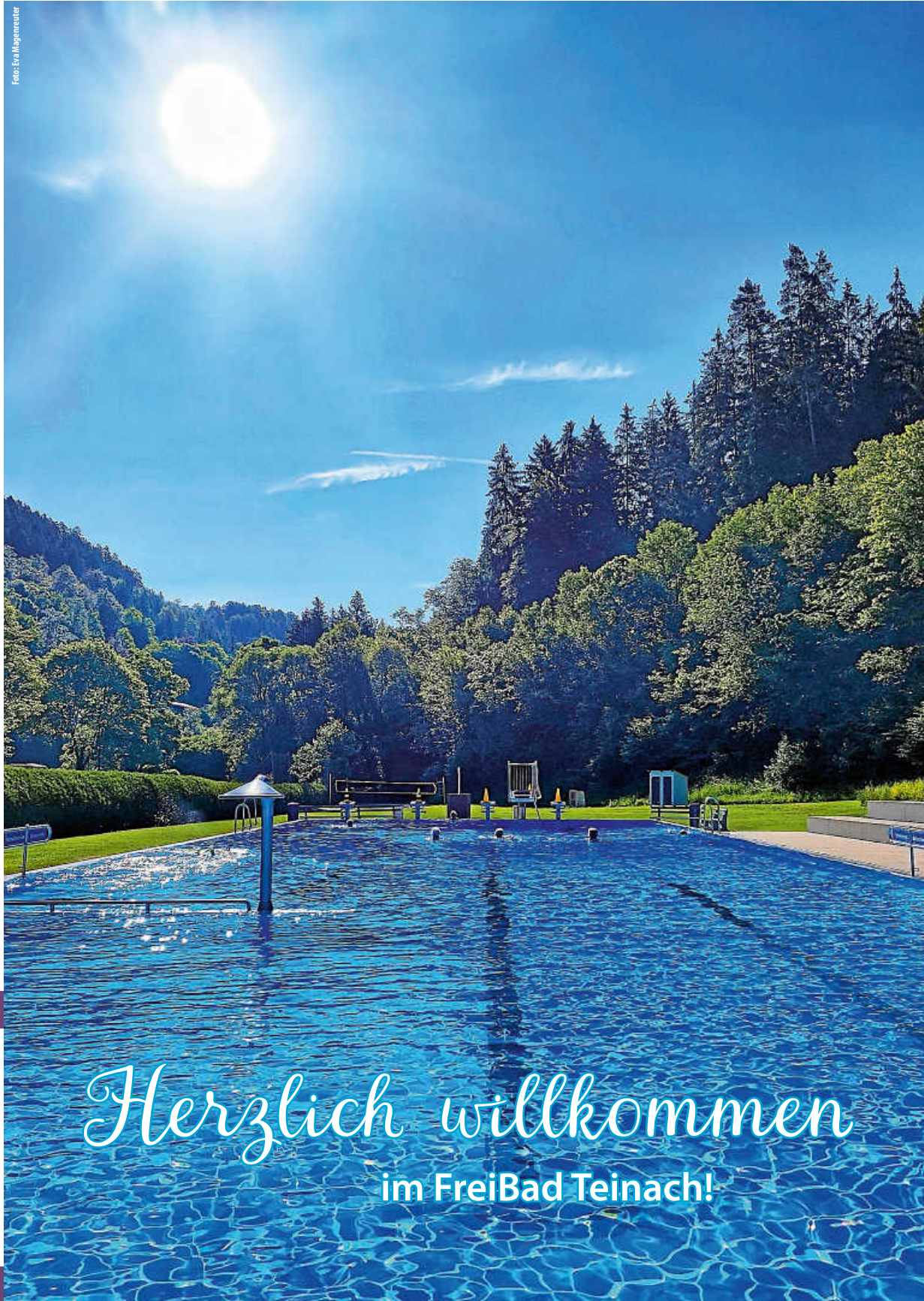


Foto: Eva Magannauter

Herzlich willkommen
im Freibad Teinach!



Wander Welten
Teinachtal

Teinachtal-Touristik

ARTENVIELFALT AUF DER STREUOBSTWIESEmit Melanie Mässelhäuser
09. September | 17:00 Uhr

Teinachtal-Touristik

Tel. 07053 9205040

E-Mail: info@teinachtal.de



Wandertipps

Campingstüble Athos ausgezeichnete Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland – Gastronomie

Lazaros Losifidis (Campingstüble Athos) freut sich mit Vanessa Lotz-Kijak (Prüferin für den deutschen Wanderverband)

Foto: Anja Corinna Lohr

Wir gratulieren Familie Losifidis vom Campingstüble Athos in Liebelsberg, das sich ab jetzt für die nächsten drei Jahre „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland – Gastronomie“ nennen darf.



Hier gibt es nicht nur ein herzliches Willkommen für alle Wandernden, sondern auch griechische Spezialitäten, die nach oder während einer Tour doppelt so gut schmecken.

Die *Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland – Gastronomie* erfüllen die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes und sind besonders auf die Bedürfnisse von Wandernden eingestellt.

Insgesamt 18 vorgegebene Kriterien zur Lage und Ausstattung, der Verpflegung und den Öffnungszeiten/Service sind dabei einzuhalten. Als Gast profitieren Sie von zusätzlichen Services wie der Wanderapotheke, dem kostenlosen Auffüllen von Wasserflaschen und der Trocknungsmöglichkeit für Ihre Ausrüstung und Kleidung. Viel Freude beim Einkehren bei dem Qualitätsgastgeber als wohlverdiente Pause!

Fundsachen**Folgende Fundsachen wurden beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:**

- Brille, Schlüsselbund

Näheres dazu unter Tel. 07053 9205040, Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

2025

Datum	Veranstaltung	Status
19. August 2025 13:00 - 16:00 Uhr	Das kleine Räuber-Einmaleins	Plätze frei Anmeldung bis 15. August 2025
20. August 2025 14:30-17:30 Uhr	Spiel & Spaß auf dem Sportplatz	Plätze frei Anmeldung bis 15. August 2025
28. August 2025 16:00 - 18:30 Uhr	Sommer-Kino für die größeren Kids	Plätze frei Anmeldung bis 25. August 2025
09. September 2025 17:00 - 19:00 Uhr	Streuobstwiesen & Korallenriffe	Plätze frei Anmeldung bis 05. September 2025

Anmeldung: btz.feripro.de

Stadtverwaltung

**KOMMUNEN****—FUNK—****- Digitale Bürgerkommunikation -**

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Foto: kerdkanno/Stock/Getty Images Plus





Bürgermobil

Das Bürgermobil erreichen Sie unter der

Handy-Nr. 0172 9151871



Jubilare

Herzlichen Glückwunsch

Am 16.08.2025 wird Herr Werner Schönhardt 80 Jahre alt.

Sonstige Informationen

Deutsche Rentenversicherung



Hinterbliebenenrente - was ist das und wer bekommt sie?

Fragen und Antworten zur Witwen- oder Witwerrente

Wenn ein Ehe- oder Lebenspartner oder eine Ehe- oder Lebenspartnerin stirbt, haben Hinterbliebene über den emotionalen Verlust hinaus oft Sorge um ihre wirtschaftliche Existenz. Die sogenannte Witwen- oder Witwerrente soll in dieser schweren Zeit unterstützen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt, was Betroffene wissen und beachten sollten.

Was ist die Witwen- oder Witwerrente?

Die Witwen- oder Witwerrente ist eine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie wird gezahlt, wenn der verstorbene Partner oder die verstorbene Partnerin Rentenansprüche hatte oder bereits Rente bezogen hat.

Wer hat Anspruch?

Anspruch haben Ehe- oder Lebenspartner und -partnerinnen, wenn:

- die Ehe oder Partnerschaft mindestens ein Jahr bestand (Ausnahmen zum Beispiel bei Unfalltod),
- der/die Verstorbene mindestens fünf Jahre Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt hat (allgemeine Wartezeit),
- der/die Hinterbliebene nicht wieder geheiratet hat.

Es gibt zwei Arten der Witwen- oder Witwerrente:

Die kleine **Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, die jünger als 47 Jahre sind und weder erwerbsgemindert sind noch ein Kind erziehen. Sie beträgt grundsätzlich 25 Prozent einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder der Altersrente, die der Ehe- oder Lebenspartner oder die Ehe- oder Lebenspartnerin zum Zeitpunkt des Todes bezogen hat oder hätte. Die kleine Witwenrente ist auf 24 Kalendermonate (zwei Jahre) nach dem Tod des Ehepartners oder -partnerin begrenzt.

Die **große Witwen- oder Witwerrente** erhalten Hinterbliebene, wenn sie das 47. Lebensjahr vollendet haben **oder** erwerbsgemindert sind **oder** ein eigenes Kind oder ein Kind des oder der Verstorbenen erziehen, das noch keine 18 Jahre alt ist.

Wie hoch ist die Rente?

Die große Witwenrente beträgt 55 Prozent der Rente des/der Verstorbenen. Bei Heirat vor 2002 und wenn ein Ehepartner oder eine Ehepartnerin vor dem 1. Januar 1962 geboren wurde, sind es 60 Prozent. Eigene Einkünfte des/der Hinterbliebenen werden bei Überschreiten eines Freibetrages angerechnet.

Was müssen Betroffene tun?

Die Rente muss mit dem Antrag auf Hinterbliebenenrente (R0500) beantragt werden – am besten über die DRV-Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500

Für den Antrag benötigen Betroffene unter anderem: Sterbeurkunde, Heiratsurkunde, Rentenversicherungsnummern, Geburtsurkunde von Kindern und Einkommensnachweise.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre** „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen oder bestellt werden.

Landratsamt

Amtliche Bekanntmachungen

SocialCard im Landkreis Calw

Erfolgreiche Einführung der Bezahlkarte

Seit der Einführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Anfang des Jahres hat der Landkreis Calw einen wichtigen Schritt in Richtung effizienterer und transparenterer Leistungsgewährung unternommen. Bis heute wurden rund 300 Bezahlkarten an Einzelpersonen und Familien in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises ausgehändigt. Nach der Ausgabe der Karten in den drei noch verbleibenden Gemeinschaftsunterkünften in Bad Liebenzell, Althengstett und Bad Herrenalb erfolgt die Einführung der Bezahlkarte für die Leistungsberechtigten, die in den Gemeinden des Landkreises leben. Die Einführung der Bezahlkarte wird intensiv von den Unterkunftsleitungen sowie den Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes begleitet. Sie unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner insbesondere bei der erforderlichen Erstregistrierung im SocialCard-Portal. Diese Registrierung ist für alle Karteninhaberinnen und -inhaber verpflichtend. Das Portal selbst ist benutzerfreundlich gestaltet und in 33 Landessprachen sowie in einfacher Sprache verfügbar. „Die Einführung der Bezahlkarte verläuft bislang sehr erfreulich. Sowohl die Nutzerinnen und Nutzer als auch der lokale Einzelhandel nehmen das neue System gut an“, so Landrat Helmut Riegger. „Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Umsetzung und für ihre Mitwirkung – insbesondere in der anspruchsvollen Einführungsphase.“

In der täglichen Praxis zeigen sich nur wenige Rückfragen seitens der Karteninhaberinnen und -inhaber, was auf eine gute Informationslage und die erfolgreiche Begleitung vor Ort hinweist. Der Landkreis Calw zieht eine insgesamt positive Zwischenbilanz. Die Bezahlkarte zeigt sich als modernes Instrument, das sowohl den Verwaltungsaufwand langfristig reduziert als auch für mehr Transparenz sorgt.

Streuobstwiesenbörse im Landkreis Calw

Unterstützung bei der Pflege und Ernte von Streuobstwiesen

Die ersten Äpfel und Birnen an den Obstbäumen in der Region werden reif und können in den nächsten Wochen geerntet werden. Da vor allem ältere Baumbesitzer oftmals nicht mehr in der Lage sind, die Früchte zu ernten, oder nicht das gesamte anfallende Obst für sich selbst benötigen, wirbt Elfriede Mösle-Reisch, Biodiversitäts-Beraterin beim Landratsamt Calw, für die Nutzung der Streuobstwiesenbörse, die unter www.calwer.streuobstwiesen-boerse.de aufgerufen werden kann.

Viele Interessierte freuen sich, wenn sie Obst zum Verzehr oder zur Herstellung von Saft ernten oder aufsammeln könnten. Alle Obstbaumbesitzer, die ihre Bäume nicht abernten oder pflegen können, dürfen bei der Streuobstwiesenbörse kostenlos ein Angebot einstellen oder bei Inseraten mit Interessierten den Kontakt aufnehmen. Neben der Vermittlung von Obst bietet die Streuobstwiesenbörse insbesondere die Möglichkeit, Obstwiesen zur Nutzung, zur Pacht oder zum Verkauf anzubieten. Die Streuobstwiesenbörse will Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstbaumgrundstücken zusammenführen. Diese ist offen für viele andere Angebote rund um das Thema Streuobstwiese wie Obstbaumschnitt, Veredelung oder Wiesenpflege. Ziel der Streuobstwiesenbörse ist es, dass möglichst viele An-

bieter und Nachfrager von Obst im Landkreis Calw zueinander finden. Wenn darüber hinaus nicht mehr gepflegte Obstwiesen neue, motivierte Bewirtschafter bekommen würden, wäre dies ganz besonders erfreulich. In dem zusätzlichen Portal www.streuobst-verwertung.de können sich darüber hinaus Mostereien, Obstannahmestellen, Brennereien, Verleiher von Hilfsmitteln zur Streuobstwiesenbewirtschaftung und Anbieter von Streuobstprodukten kostenlos eintragen. Hier sind ausdrücklich Einträge gewerblicher Art zugelassen und erwünscht.

Interessierte finden somit – zusätzlich zu den oben beschriebenen Informationen rund um das Thema Streuobstwiesen – die komplette Palette der aus Streuobst gewonnenen Produkte bzw. die bestehenden Möglichkeiten der Streuobstverwertung. Diese Informationen sind übersichtlich in einer interaktiven Karte eingearbeitet. Alle Verarbeitenden und Vermarktenden von Streuobstprodukten sollten ihre Dienstleistung unter www.streuobst-verwertung.de kostenlos eintragen. Jeder, der durch den Kauf von Streuobstprodukten die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen unterstützen möchte, kann sich hier mit einem Klick über das Angebot informieren. Der Erhalt der für den Landkreis Calw typischen Streuobstwiesen ist dem Landratsamt Calw ein wichtiges Anliegen.

Lernort Bauernhof:

Sonnhof in Egenhausen erhält offizielle Plakette

Am Montag, den 28. Juli 2025, wurde der Sonnhof in Egenhausen offiziell als „Lernort Bauernhof“ des Landes Baden-Württemberg anerkannt. Mit der Übergabe der Plakette durch das Landratsamt Calw wurde der Familienbetrieb Teil eines landesweiten Netzwerks pädagogisch qualifizierter Landwirtschaftsbetriebe, die jungen Menschen einen praxisnahen Zugang zu Themen wie Lebensmittelherzeugung, Tierhaltung und Umweltbewusstsein ermöglichen. Der Sonnhof wird generationenübergreifend geführt. Neben der wirtschaftlichen Produktion legt der Hof großen Wert auf Nachhaltigkeit und moderne Tierhaltung. Zwei neu errichtete Stallgebäude mit innovativer Technik, automatisierten Fütterungs- und Melksystemen sowie tiergerechter Haltung machen den Hof auch über die Region hinaus zu einem Leuchtturm für zukunftsfähige Landwirtschaft. Als nun offiziell anerkannter Lernort öffnet der Sonnhof regelmäßig seine Tore für Schulklassen und andere Gruppen. Die Kinder erleben vor Ort, wie ein moderner Milchviehbetrieb funktioniert, wie Technik sinnvoll in die täglichen Arbeitsabläufe integriert wird und welche Verantwortung mit der Nutztierhaltung verbunden ist.

Viele Jahre lang vermittelte die Seniorchefin Angelika Hammer mit Herzblut Kindern ein Gefühl für die Landwirtschaft. Nun haben dies hauptsächlich ihre Schwiegertöchter Friederike Hammer, Betriebswirtschaftlerin, und Anja Hammer, Architektin, übernommen. Sie packen auf dem Betrieb mit an und zeigen sich damit als Multitalente in ihren verschiedenen Aufgabenbereichen.

„Die Zertifizierung als Lernort Bauernhof ist eine spannende und lehrreiche Erfahrung“, so Familie Hammer. „Man bekommt pädagogische Hintergründe, rechtliche Hinweise und Ideen an die Hand, wie man das Thema Landwirtschaft noch kindgerechter vermitteln kann. Wir freuen uns, weiterhin eine Vielzahl an Kindern und Jugendlichen zu erreichen.“

Mit dem Programm „Lernort Bauernhof“ (LoB) verfolgt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz das Ziel, Schülerinnen und Schülern sowie anderen interessierten Gruppen Einblicke in die Landwirtschaft zu geben. Aktuell engagieren sich über 520 qualifizierte Betriebe landesweit in diesem Bereich. „Das Projekt stärkt nicht nur die Bildungslandschaft, sondern auch das Verständnis für die moderne Landwirtschaft – und ist damit ein wichtiges Instrument zur gesellschaftlichen Vermittlungsarbeit“, erklärt Dagmar Hämmerle, Abteilungsleiterin für Landwirtschaft und Naturschutz im Landratsamt Calw. „Durch die Begegnung mit Tieren, Technik und landwirtschaftlichen Abläufen wird Kindern und Jugendlichen auf anschauliche Weise vermittelt, wie Lebensmittel entstehen und welchen Beitrag Landwirtschaft zum Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz leisten kann.“

Mit der Auszeichnung des Sonnhofs ist ein weiterer qualifizierter Betrieb im Landkreis Calw in das landesweite Bildungszentrum aufgenommen worden. Das Landratsamt Calw freut sich über diese Zertifizierung und ruft weitere interessierte Landwirt-

schafts- und Gartenbaubetriebe im Landkreis dazu auf, sich über die Teilnahme am Programm „Lernort Bauernhof“ zu informieren. Weitere Informationen zum Programm und zur Teilnahme gibt es auf der Homepage des Lernorts Bauernhof unter www.lob-bw.de oder bei Judith Koch, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamtes Calw, telefonisch unter 07051 160 996 sowie per E-Mail an Judith.Koch@kreis-calw.de.



Friederike, Anja und Angelika Hammer (Mitte v. l.) vom Sonnhof in Egenhausen erhalten die offizielle Plakette „Lernort Bauernhof“ von Dagmar Hämmerle, Abteilungsleitung Landwirtschaft und Naturschutz im Landratsamt Calw (ganz links), sowie von Judith Koch, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz (ganz rechts), überreicht.

Neuer Ausbildungskurs an der Fachschule für Landwirtschaft ab November 2025

Landwirte, die ihren Betrieb im Nebenerwerb bewirtschaften, bisher aber noch keine Ausbildung in diesem Beruf absolviert haben, können den landwirtschaftlichen Berufsabschluss jetzt erwerben. Ab November 2025 bietet das Landratsamt Calw einen neuen Kurs an der Fachschule für Landwirtschaft in Nagold an.

Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Montag, 15. September 2025, um 18:30 Uhr im Berufsschulzentrum Nagold, Raum 262.2 statt.

Die Ausbildung ist über zwei Winter- und ein Sommerhalbjahr verteilt. Der Unterricht findet von November bis März während der Woche jeweils Montag- und Donnerstagabend 18:30 Uhr - 21:00 Uhr sowie an jedem zweiten Samstag von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr am Berufsschulzentrum in Nagold statt. Der Unterricht im Sommerhalbjahr wird weitgehend in landwirtschaftlichen Betrieben abends und samstags abgehalten. Unterrichtet werden umweltverträgliche Pflanzenproduktion, artgerechte Tierhaltung und Ökonomie der Landwirtschaft sowie verschiedene Schwerpunkte wie z. B. Streuobstbau, Ökologischer Landbau, Waldbau oder Mutterkuhhaltung.

Teilnehmen können Landwirte aus den Kreisen Calw, Böblingen, Freudenstadt, Pforzheim, Rottweil und Tübingen mit abgeschlossener (außerlandwirtschaftlicher) Berufsausbildung. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Mitarbeit auf dem elterlichen Hof bzw. einem Fremdbetrieb oder die Bewirtschaftung eines eigenen Betriebs.

Mit erfolgreichem Abschluss der Fachschule erhält man den Titel „Fachkraft für Landwirtschaft“, womit man eine wesentliche Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsabschlussprüfung im Beruf Landwirt erfüllt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, telefonisch unter 07051 160-951, per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de oder im Internet unter www.kreis-calw.de.

Einladung zum Klimakongress des Landkreises Calw am 15. Oktober 2025

Am 15. Oktober 2025 findet in Altensteig-Wart im DEKRA Congresscenter von 9 bis 16 Uhr der 3. Klimakongress des Landkreises Calw statt. Wer sich jetzt noch nicht angemeldet hat, kann sich bis zum 1. Oktober 2025 einen der Plätze sichern.

Der diesjährige Klimakongress des Landkreises Calw richtet den Fokus auf die Energieerzeugung und -bedarfe sowie den dafür



erforderlichen Netzausbau – sowohl auf Landesebene als auch vor Ort. Mit Dipl.-Wirt.-Ing. Maïke Schmidt, Leiterin des Fachgebiets Systemanalyse am ZSW Stuttgart und Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats Baden-Württemberg, sowie Steffen Ringwald, Geschäftsführer der Netze BW GmbH, konnten zwei hochkarätige Experten als Referierende gewonnen werden. Als Keynote-Speaker wird Herr Oberbürgermeister Boris Palmer über die Klimaschutzstrategie der Universitätsstadt Tübingen und seinen Weg in diesem Bereich berichten.

Am Nachmittag starten drei thematische Arbeitsgruppen (AGs), die sich über ein Jahr hinweg mit den Schwerpunkten Netzinfrastruktur (AG 1), genossenschaftliches Engagement (AG 2) und Energieeffizienz in Unternehmen (AG 3) beschäftigen werden. Die Ergebnisse sollen beim Klimakongress 2026 vorgestellt werden. Die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe während des Kongressstags ist unverbindlich und dient der ersten Orientierung sowie der gemeinsamen Entwicklung möglicher Schritte – um gemeinsam die Energiewende im Landkreis Calw aktiv mitzugestalten.

Zur Online-Anmeldung gelangen Sie über den Link: <https://arcg.is/KzbWz0> oder durch Scannen des QR-Codes.



Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Die Sprechstundenzeiten sind immer am ersten Donnerstag eines Monats von 14 bis 15:30 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 40 in Calw.

Telefon: 0172 6157580

E-Mail: info@ibb-calw.de

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

Interessant und informativ

Neue Wege für Mensch und Natur im beliebten Hochmoor-Gebiet Kaltenbronn

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord stellt Besuchermanagement-Konzeption Kaltenbronn vor

Kaltenbronn – Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord macht den beliebten Naturraum Kaltenbronn im Nordschwarzwald fit für die Zukunft: Mit der Besuchermanagement-Konzeption Kaltenbronn liegt nun ein umfassendes Maßnahmenpaket vor. Dieses hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord am Donnerstag (7. August) vor einer der neuen Besucher-Informationstafeln auf dem Kaltenbronn vorgestellt.



Ziel der durch den Naturpark erstellten Konzeption ist es, den sensiblen Naturraum mit seiner einzigartigen Flora und Fauna zu bewahren und gleichzeitig Gästen ein hochwertiges Naturerlebnis zu ermöglichen. Dafür hat er zahlreiche lokale Akteure sowie zentrale, mit dem Kaltenbronn besetzte Institutionen einbezogen und Besucher-Befragungen durchgeführt.

„Die Besuchermanagement-Konzeption Kaltenbronn bietet eine konkrete Vision für ein nachhaltiges Miteinander von Mensch und Natur“, sagt der Vorsitzende des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und Landrat des Landkreises Rastatt, Prof. Dr. Christian Dusch. „Erste Maßnahmen wie eine optimierte Wanderwege-Beschilderung, Informationstafeln über den besonderen Lebensraum sowie ein Flyer sind bereits umgesetzt. Damit haben wir das Natur- und Landschaftserlebnis für unsere Gäste noch einmal attraktiver gemacht. So bleibt der Kaltenbronn auch in Zukunft ein Ort der Erholung, der Schönheit und des respektvollen Natur-Genusses.“



Deshalb ist eine Besuchermanagement-Konzeption wichtig Mit jährlich rund 400.000 Besucherinnen und Besuchern ist der Kaltenbronn mit seinem Hochmoor eine beliebte Freizeit-Destination. Doch gerade an sonnigen Wochenenden stoßen Wege, Infrastruktur und die Natur an ihre Belastungsgrenzen. Herausforderungen wie veraltete Beschilderung, ungeordnetes Parken, Müll in der Natur oder das Verlassen markierter Wege gefährden sowohl das Natur-Erlebnis als auch den Schutz seltener Arten wie dem vom Aussterben bedrohten Auerwild.

Die Bedeutung der neuen Konzeption hebt der baden-württembergische Landesforstpräsident Martin Strittmatter bei dem Termin auf dem Kaltenbronn hervor: „Ich kenne den Kaltenbronn aus meiner Zeit als damaliger Leiter des Forstamts Bad Wildbad sehr gut. Schon damals war der Handlungsbedarf groß. Deshalb freut es mich nun ganz besonders, dass der Naturpark im Rahmen der Waldstrategie des Landes aktiv geworden ist.“

Kernziele und Maßnahmen der Besuchermanagement-Konzeption

Die Besuchermanagement-Konzeption Kaltenbronn folgt dem Leitsatz „Nutzen und Schützen“. Drei zentrale Elemente stehen dabei im Fokus:

- **Natur bewahren:** durch Ausweisung von Schutz- und Ruhebereichen mit klarer Besucherlenkung
- **Erholung ermöglichen:** durch gezielte Angebotsgestaltung in robusteren Bereichen
- **Bewusstsein schaffen:** durch Information, Bildung und partizipative Kommunikation

Diese Maßnahmen sind bereits umgesetzt

- **Infotafeln sind modernisiert:** Hierüber werden Besucher über das Wanderwege-Netz sowie die Besonderheiten der Flora und Fauna auf dem Kaltenbronn informiert.

- **Flyer mit Karte:** Zahlen & Fakten zur Tier- und Pflanzenwelt auf dem Kaltenbronn sowie eine Karte mit den Rundwanderwegen bietet der kostenlose Flyer. Dieser ist an den neuen Infotafeln sowie in den örtlichen Tourist-Infos, im Infozentrum Kaltenbronn und im Info-Shop des Naturparks in Bühlertal erhältlich.
- **Wegweiser und neue Wege-Bezeichnungen:** Passend zum neuen Wegekonzept wurden auch die Wegweiser-Schilder erneuert. Diese beinhalten die neuen Namen der Rundwanderwege. Bislang waren diese durchnummeriert. Nun orientiert sich die Benennung an besonderen Attraktionen, wie etwa die Wildseemoor-Runde oder die Seeloch-Runde.
- **Einrichtung der Naturpark-Moorstation:** Schulen und Gruppen können in der durch das Infozentrum Kaltenbronn betreuten Bildungseinrichtung spielerisch den Lebensraum Moor kennenlernen.
- **Besucher-Zählung:** Manuelle Zählungen sowie Zählgeräte lieferten belastbare Daten über Besucherströme. Dies war Grundlage für die Konzeption einer gezielten Besucher-Steuerung.
- **Naturpädagogische Führungen und Erlebnis-Angebote:** Portfolio wurde erweitert, etwa durch die MoorGuides.

Diese Vorteile haben Gäste und Einheimische

- **Bessere Orientierung und Informationen** vor Ort
- **Bessere Koordination** von Wanderern, Radfahrern und der Natur
- **Gesteigerte Aufenthaltsqualität**, z. B. durch attraktivere Wege, neue Rastplätze und gepflegte Infrastruktur
- **Entzerrung des Besucher-Aufkommens**, vor allem an Hotspots wie dem Wildsee oder Hohlohsee

Breiter Beteiligungsprozess bei Konzeptions-Gestaltung

Basis für die Besuchermanagement-Konzeption war ein breiter Beteiligungsprozess zahlreicher lokaler Akteure sowie Institutionen, die mit dem Kaltenbronn befasst sind. Damit stellte der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord als Koordinator des Projekts sicher, dass die Maßnahmen sowohl fachlich fundiert als auch praxistauglich und lokal verankert sind. „Diese enge und konstruktive Zusammenarbeit aller Akteure zeigt, wofür unser Naturpark steht: Verantwortung für die Natur übernehmen und gleichzeitig ein einzigartiges Gäste-Erlebnis ermöglichen“, resümiert der Naturpark-Geschäftsführer, Karl-Heinz Dunker.

Eingebunden waren Akteure aus den Bereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, Tourismus, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Die Lenkungsgruppe bestand aus Vertretern von ForstBW, dem Verein Auerhuhn im Schwarzwald, dem Infozentrum Kaltenbronn sowie dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Fachliche Impulse lieferten darüber hinaus das Regierungspräsidium Karlsruhe, kommunale Tourismus-Verantwortliche, Vertreter der umliegenden Gemeinden, die Untere Naturschutzbehörde, Forstbeamte, der Schwarzwaldverein, die Loipengemeinschaft sowie Anwohner. Themenschwerpunkte der Zusammenarbeit waren unter anderem die Wege-Führung, die Ausweisung von Schutz- und Ruhezonen, das Mobilitäts- und Parkraum-Management, die Besucherinformation sowie die Schnittstellen zwischen Tourismus-Entwicklung und Naturbildung.

Hintergrund: Zur Bedeutung des Kaltenbronn

Der Kaltenbronn liegt auf 870 Metern Höhe im Nordschwarzwald zwischen Murg- und Enztal. Es ist mit 4.900 Hektar das größte zusammenhängende Waldgebiet in Baden-Württemberg mit hohem Staatswaldanteil. Auf dem Kaltenbronn gibt es Bann- und Schonwälder sowie naturnah bewirtschaftete Waldflächen.

Mit dem Wildsee und dem Hohlohsee gibt es zwei einzigartige, naturnahe Hochmoore. Damit zählt der Kaltenbronn zu den höchstgelegenen Hochmooren in Deutschland. Moore sind die weltweit größten CO₂-Speicher. Sie zu erhalten, bedeutet, das Klima zu schützen. Zudem sind seltene oder bedrohte Amphibien-, Tier- und Pflanzenarten wie etwa das Wollgras, Zieralgen oder Libellen auf den Lebensraum Moor angewiesen und fühlen sich auf dem Kaltenbronn wohl. Gleichzeitig ist der Kaltenbronn mit seinen jährlich rund 400.000 Besucherinnen und Besuchern eine beliebte Destination für Naherholung und Tourismus.

Soziale Dienste

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:

Montag-Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr

Und nach Vereinbarung

Tel.: 07051-160 329

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 07051 9259 0

Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung

Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr

giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157

Montag–Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/ Ansprechpartnerin für Vermieter:

lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817

Montag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 01608140048 + 07051 9259-30

Dienstag und Donnerstag

zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-30

Montag, Mittwoch, Freitag

Deutsches Rotes Kreuz



Herzliche Einladung zu unserem DRK-Seniorentagesausflug am 25.09.25

Programm: Fahrt nach Bad Ditzgenbach ins Kräuterhaus Sanct Bernhard mit Führung durch den Kräutergarten, Mittagessen in Grubingen und Kaffeepause im Sulzburghof

Während einer Führung durch den Kräutergarten erleben Sie eine Vielzahl von Pflanzen und Heilkräutern, die in den Kräuterhausprodukten verwendet werden. Der herrlich angelegte Park lädt zum Verweilen ein und ist in verschiedene Themenbereiche untergliedert. Neben einem Inhalatorium mit wohltuend salzhaltiger Meeresluft und dem Heilpflanzengarten können Sie den Duft- und Farbgarten mit seinen harmonischen Arrangements genießen. Im Teebereich erwartet Sie frisch aufgebrihter Früchte- oder Kräutertee zur Verkostung. Anregendes Orangenaroma oder weitere aromatische Essenzen können Sie im Aromaraum genießen. Abschließend besteht die Möglichkeit, durch den lichtdurchfluteten Verkaufsraum zu bummeln, bevor wir zum Mittagessen weiterfahren. Im Restaurant „Zum deutschen Haus“ in Grubingen werden wir ab ca. 12.45 Uhr zum Mittagessen (im Reisepreis nicht inbegriffen) erwartet. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit für einen kleinen Spaziergang oder genießen Sie von der Terrasse den herrlichen Blick über den kleinen See. Anschließend geht es in einer schönen Fahrt über die Alb zur Kaffeepause in den Sulzburghof nach Unterlenningen. Gegen ca. 16.30

Uhr treten wir mit vielen schönen Erlebnissen die Heimreise an.
Reisepreis: € 86,00 (Busfahrt inkl. Eintritt mit Führung sowie 1x Kaffee und 1x Kuchen)

Anmeldung unter Tel. 07051 7009-1313 oder -3230

Anmeldeschluss: Mindestteilnehmerzahl 30

Mehrere Zustiegsmöglichkeiten:

7:35 Uhr Neubulach, Raiffeisenbank	8:15 Uhr Heumaden, HST Bundesstraße
7:55 Uhr Calw-Wimberg, HST Altenheim	8:35 Uhr Althengstett, HST Rathaus
8:05 Uhr Calw, HST Linde (City Center)	8:45 Uhr Stammheim, HST Rathaus

Sitzplatzwünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt.

Getränkesservice während der Fahrt (separate Berechnung).

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule
 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH
 Lederstr. 1, 75365 Calw

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.
 Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Freibad Bad Teinach-Zavelstein

Badespaß im Freibad Teinach

Die gesamten Öffnungszeiten für die Saison 2025 sehen wie folgt aus:

Öffnungszeiten: Mai und September

Dienstag, Donnerstag, 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Montag, Freitag, Samstag und Sonntag, 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Mittwoch, 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Letzter Einlass: 18:15 Uhr
 Badeschluss: 18:45 Uhr

Öffnungszeiten: Juni, Juli, August

Dienstag, Donnerstag, 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Montag, Freitag, Samstag und Sonntag, 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Mittwoch, 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Letzter Einlass: 19:15 Uhr
 Badeschluss: 19:45 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Teinach-Zavelstein.

Bücherei

Stadtbücherei Zavelstein



im „alten“ Rathaus
 ist im August geschlossen!

Bildung/Schulen

Gemeinschaftsschule Neubulach

„Ausgetickt – Die Stunde der Uhren“: Rückblick auf ein intensives Probenwochenende an der GMS Neubulach

Zwei Tage lang wurde gesungen, gespielt, getanzt und musiziert, was das Schulhaus hergab: Beim großen Probenwochenende

vor dem großen Schulmusical „Ausgetickt – Die Stunde der Uhren“ herrschte an der GMS Neubulach Hochbetrieb. Rund 150 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 2 bis 9 und zehn Lehrkräfte probten intensiv in Schauspiel, Solo-Gesang, Chor, Tanz und Orchester – in nahezu jedem Winkel des Schulgebäudes.

Die Altersspanne der Mitwirkenden ist beachtlich – und zugleich ein zentrales Element des Projekts. Von kleinen Schauspieldebüts bis zu eindrucksvollen Soloauftritten: Das Musical vereint Generationen, Talente und Persönlichkeiten. Der Gemeinschaftsgeist war am gesamten Wochenende spürbar. Besonders bewegend war der erste Gesamtdurchlauf am Samstagabend, bei dem erstmals deutlich wurde, wie groß das Projekt wirklich ist. Die Turn- und Festhalle war allein durch die Teilnehmenden schon bis zur Hälfte gefüllt – und die Begeisterung greifbar.

Besonders unterstützt wurde das Probenwochenende von zwei lokalen Vereinen: Der **Musikverein Neubulach** begleitete den kompletten Samstag musikalisch und hat auch bei den Aufführungen am 26. und 27. Juli aktiv mitgewirkt. Außerdem sorgte der Verein für die Verpflegung aller Beteiligten – mit gegrillten Würstchen, Käse, Weckle, Gemüsesticks und Melone. Die Stimmung war entsprechend fantastisch, und die Akteure griffen dankbar und sehr herzlich zu.



Foto: GMS Neubulach

Finanziert wurde die Verpflegung durch den **Förderverein der Schule Neubulach e. V.**, der das Wochenende auch personell unterstützte. Die Vorsitzenden **Stefan Schneider** und **Yvonne Schwenker** waren musikalisch aktiv, leiteten Registerproben und spielten selbst natürlich auch mit. Ein starkes Zeichen für das Schulmotto: „Gemeinsam erreichen wir mehr.“



Foto: GMS Neubulach

Das Musical ist der schulische Beitrag zum 750-jährigen Stadtjubiläum – und ein Beispiel dafür, wie Schule, Vereine und Stadtgesellschaft gemeinsam das kulturelle Leben bereichern.

Schulleiter Dominik Bernhart betont: „Dieses Wochenende hat wieder gezeigt, wie viele großartige Talente wir an unserer Schule haben – und was möglich ist, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Ein herzliches Dankeschön an unser engagiertes Kollegium und die beiden Vereine. Gemeinsam zeigen wir: Neubulach ist der Ort, an dem junge Talente wachsen – und es ist großartig, wenn wir das gemeinsam auf der großen Bühne sichtbar machen können.“



NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde:

docdirekt.de

Rufnummer für Krankentransporte:

Telefon 07051 19222

Pallicare Kreis Calw e. V.:

Telefon 07051 9661290

Allgemeine Bereitschaftspraxis am Klinikum Calw

Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw

Sa., So., Feiertage: 09 – 19 Uhr

Kinder- und jugendärztliche

Bereitschaftspraxis

Krankenhaus Freudenstadt:

Karl-von-Hahn-Straße 120,

72250 Freudenstadt

Sa., So., Feiertage: 9 – 14 Uhr

Defibrillatoren

Aktuelle Standorte der Defibrillatoren in Bad Teinach-Zavelstein:

- Freibad Bad Teinach, Teinachtal 24
- Ehemalige Verwaltungsstelle Kenheim, Candidusstraße 14

- Ehemalige Verwaltungsstelle Zavelstein, im Städle 21
- Mehrzweckgebäude Zavelstein, Schulstraße 69
- Treff Sommenhardt/Moste, Birkenwaldstraße 4
- Kindergarten Emberg, Rötenbacher Str. 8
- Ehemalige Verwaltungsstelle Schmieh, Hauptstraße 49
- Rathaus Bad Teinach (Zugang zu den Öffnungszeiten)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter **0761 120 120 00** erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Notdienste der Apotheken

Mittwoch, 13.08.2025

Obere Apotheke

Sonnenweg 5, 75378 Bad Liebenzell

Tel.: 07052 - 35 64

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 14.08.2025

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau

Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw

Tel.: 07051 - 5 14 44

Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 15.08.2025

Burg-Apotheke

Schwarzwaldstr. 59, 75365 Calw

Tel.: 07051 - 5 11 04

Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 16.08.2025

Quellen-Apotheke

Wilhelmstr. 4, 75378 Bad Liebenzell

Tel.: 07052 - 13 85

Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 17.08.2025

Apotheke am Markt

Marktplatz 3, 75392 Deckenpfronn

Tel.: 07056 - 84 82

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 18.08.2025

Apotheke am Marktplatz

Marktplatz 3, 71263 Weil der Stadt

Tel.: 07033 - 96 80

Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 19.08.2025

Apotheke am Markt

Poststr. 31, 72213 Altensteig

Tel.: 07453 - 36 50

Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 20.08.2025

Rosen-Apotheke

Hauptstr. 7, 75331 Engelsbrand

Tel.: 07082 - 31 38

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

ÄRZTETAFEL

Weitere Ärzte

MEDNOS

Praxis Bad Teinach

Dr. med. Andreas Herbster

Facharzt für Allgemeinmedizin

Badstraße 14, Telefon 2261

Mo.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Di.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner

und Dr. Kurt Krieg

Poststraße 17,

Telefon 07053 1702 und 0151 64618849

Sprechstunden:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 19:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstraße 15,

Telefon 07053 8366

Behandlung nach Vereinbarung

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do. 09:00 – 13:00 Uhr /

15:00 – 17:30 Uhr

Mi., Fr. 09:00 – 13:30 Uhr

Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öff-

nungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:

07053 9697580, Fax 9697581

Diakoniestation Teinachtal

Hindenburgstraße 23,

75387 Neubulach-Liebelsberg

Tel. 07053-18895-0

E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Montag - Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr

Montag-Donnerstag, 14:00 - 16:30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker

Telefon 07053-18895-51

Pflegedienstleitung

Elfi Messal

Telefon 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe

Danja Bürkle

Telefon 07053.18895-53

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!



SPRECHSTUNDEN

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt und Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Zentrale 9292-10
Bürgermeister Wendel 9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt – Frau Anheuser 9292-21
Botendienste – Frau Lutz 9292-22
Friedhofsverwaltung – Frau Huissel 9292-23
Bauamt – Herr Padubrin 9292-25
Bauamt/Friedhofsverwaltung – Herr Wentsch 9292-41
Mitteilungsblatt/Ruhewald – Frau Jäkel 9292-29
Gewerbeamt – Frau Ebner 9292-28
Pässe, Ausweise – Frau Huissel 9292-23
Standesamt – Frau Bittmann 9292-38
Flüchtlinge/Kindergärten – Frau Bätzner 9292-35
Stadtkämmerei – Herr Siegmund 9292-24

Stadtkämmerei – Frau Lutz 9292-27
Stadtkasse – Frau Ebner 9292-28
Stadtkasse – Frau Klaiber 9292-31
Stadtkasse – Frau Schmidt 9292-37

Teinachtal-Touristik

Frau Bürkle 9205041
Frau Nothacker 9205043
Frau Lotz-Kijak 9205042
Frau Magenreuter 9205045
Frau Stricker 9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach Tel. 0151-28459992
Tel. 07053 920344
Kindergarten Emberg Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Saskia Bräuner

Saskia.Braeuner@kreis-calw.de
Tel. 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler:

Tel. 07055 7377
Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch aus Lukas 12, 48:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Donnerstag, 14. August 2025

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach
19.30 Uhr „Männer am Feuer“ am Hüttle in der Fronwaldstraße in Zavelstein

Sonntag, 17. August 2025

09.00 Uhr Gottesdienst in **Emberg** (Pfr. Moser)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** mit Taufe von James Sturm (Pfr Moser)
18.00 Uhr Gottesdienst mit Extra Noten in **Kentheim**

Donnerstag, 21. August 2025

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Sonntag, 24. August 2025 (Opfer für Israel)

10.30 Uhr Gottesdienst in **Sommenhardt** (Pfrin. Krummacher)

Vertretung im Pfarramt ab dem 21. August hat Pfarrer Nick Fernolend in Bad Liebenzell, Telefon: 07052 1397, E-Mail: Nick.Fernolendt@elkw.de.

Im **Pfarramts-Büro** ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr, die Assistenz der Gemeindeleitung, Frau Kalmbach, zu erreichen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kirche-bad-teinach-zavelstein.de



Donnerstag, 14. August 2025

um 19.30 Uhr

am Hüttle in der Fronwaldstraße in Zavelstein

(GPS-Koordinaten: 48.700203, 8.692164)